

Gastuniversität: Università degli Studi Milano

Fach: Master in Human Resource Management and Labour Studies

1. Vorbereitung

Ich habe zwischen Januar und März 2015 das „zweite“ Trimester des Masterstudiengangs „Human Resource Management“ an der Università degli studi in Mailand (UNIMI) studiert. Da ich im Rahmen des europäischen Hochschulkooperationsnetzwerks „MEST“ (Master of European Labour Studies) in Mailand war, musste ich mich im Vergleich zu anderen Erasmus Studenten nur relativ kurz auf den Aufenthalt vorbereiten: Im Oktober 2014 mussten wir uns für eine Hochschule des Netzwerkes entscheiden. Nachdem ich von der Erasmus Koordinatorin in Bremen an der Università degli studi Milano als „incoming student“ nominiert wurde, müsst ihr spätestens bis zum **15.12.** die Bewerbung für das Erasmus Programm in Mobility Online abschließen und dem Erasmus Office in Mailand übermitteln. Daraufhin erhaltet ihr eine Bestätigungsmail mit der ihr euch dann noch einmal direkt an der UNIMI einschreibt. In diesem Zeitraum empfiehlt es sich auch mit der Koordinatorin in Mailand Renata Semanza in Kontakt zu treten und zusammen mit der Erasmus Koordinatorin des Zentrums für Sozialpolitik ein Transcript of Records mit den zu besuchenden Kursen zu vereinbaren. Die im Rahmen des MEST Agreements angebotenen Kurse können auf der Seite des MEST Kooperationsnetzwerkes eingesehen werden (<http://www.mest-emls.eu/-Programme-de-cours-.html?lang=en>). Informationen über den Masterstudiengang gibt es außerdem auf der Homepage (<http://www.mls.unimi.it>). Um eine Unterkunft in den Studentenwohnheimen zu bekommen muss man sich bis zum **15.12** beim Studentenwerk CEDIS angemeldet haben und Kautions- und Mietzahlung für den ersten Monat Januar überwiesen haben.

2. Formalitäten

Wichtige Unterlagen die ihr aus Bremen mitbringen solltet sind eine Bestätigung eures Erasmus Status, eine gültige Krankenversicherungskarte, einen gültigen Personalausweis, sowie 5 Passfotos. Falls ihr eine private Unfallversicherung habt bringt einen Nachweis mit, ansonsten müsst ihr im Erasmus Office in Mailand für einmalig 10 Euro eine lokale Unfallversicherung abschließen. Nachdem ihr in Mailand angekommen seid müsst ihr euch innerhalb von zwei Tagen bei Massimo Costa im International Relations Office / Erasmus Office auf dem Hauptcampus der UNIMI melden (via Festa del Perdono 7- 20122 Milano; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9am bis 12pm) und ihm die obengenannten Nachweise übergeben. Im Gegenzug erhaltet ihr von ihm eine vorläufige Bestätigung, dass ihr an der UNIMI eingeschrieben seid und innerhalb der darauffolgenden Tage auch einen Studentenausweis.

3. Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Insgesamt empfiehlt es sich mit dem Flugzeug nach Mailand zu reisen. Mit AirBerlin könnt ihr von Berlin Tegel nach Mailand Linate fliegen. Von dort aus nehmt ihr die Buslinie 73 nach Mailand San Babila und seid dann schon direkt im Zentrum in der Nähe des Doms und von UNIMI. Die UNIMI liegt relativ zentral in Mailand und ist sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Am besten ist es wenn ihr euch an den beiden Metrostationen Missouri und Crocetta (yellow line / line 3) orientiert, da beide sehr nahe am Hauptcampus der UNIMI liegen. Die Fakultät für Wirtschafts-, Politik- und Sozialwissenschaften liegt in der Via Conservatorio und lässt sich vom Hauptcampus aus in 10 min bequem zu Fuß über die Via Francesco della Sforza oder mit der Buslinie 94 erreichen. Falls ihr das von mir weiter unten empfohlene Studentenwohnheim zieht könnt ihr den Hauptcampus bequem mit der Tramlinie 24 (Vintegino – Duomo) erreichen und dann von dort wie beschrieben zum Campus der Sozialwissenschaften kommen.

In der Via Conservatorio gibt es keine Mensa, dafür aber eine nette Cafeteria in der ihr Cafe trinken und leckere, warme Panini essen könnt. Weiterhin gibt es rund um die sozialwissenschaftliche Fakultät verschiedene Cafés und Imbisse, sowie die Cafeteria des Conservatoriums. Die sozialwissenschaftliche Bibliothek habe ich wenig genutzt, da die meisten Dozenten die Texte als PDF Dateien über verschiedene Plattformen zur Verfügung gestellt haben (Ariel (Stud:IP von UNIMI) und Dropbox). Die Bibliothek wirkte zudem relativ unübersichtlich für Neulinge. Auf dem sozialwissenschaftlichen Campus findet ihr außerdem Computer mit Drucker und Internetzugang im Computerlab. Um zu drucken empfiehlt es sich zunächst im Copyshop im Keller der Fakultät für 5 Euro euer 500 Blatt Druckkontingent zu kaufen, das ihr im gerade erwähnten computerlab benutzen könnt. Falls ihr das aufgebraucht habt könnt ihr zu dem Copyshop in der Fakultät oder in einer der Seitenstraßen gehen.

Das Campusleben kann sehr nett sein wenn man offen auf die anderen Studenten zu geht und offensiv versucht neue Kontakte zu knüpfen. Die Cafeteria bietet dafür einen guten Bezugspunkt. Wer Lust hat kann sich auf das klassische Erasmus Leben einlassen und sich bei Erasmus Student Network ESN eine Mitgliedskarte auf dem Hauptcampus abholen. Neben einigen Vergünstigungen ist sie Eintrittskarte für zahlreiche Aktivitäten, Kneipenabend und Spiele die ihr mit den anderen Erasmus Studenten zusammen erleben könnt.

Betreut wurde ich einerseits von Massimo Costa im International Relations Office und andererseits von Renata Semanza, der Erasmus Koordinatorin des Studiengang Human Resource Managment and Labour Studies. Sie ist eure zentrale Ansprechpartnerin, wenn es um Fragen bezüglich Prüfungsleistungen und des Transkript of Records geht.

4. Akademisches Leben

Generell empfiehlt es sich zwischen den Kursen zu wählen, die ihr im Rahmen der Kooperationsvereinbarung wählen könnt. Grundsätzlich ist es nach Absprache mit Renata Semanza aber auch möglich andere Kurse zu besuchen. Falls ihr für ein Trimester in Mailand bleibt, braucht ihr mindestens 18 Credits und müsst somit drei Kurse belegen (6+6+9).

Auch wenn ihr auf der MEST Homepage die Information bekommt, dass das zweite Trimester in Mailand am 28.1 anfängt, starten die italienischen Studenten tatsächlich schon ca. ab dem 8. Januar. Ich würde euch empfehlen auch zu diesem Zeitpunkt schon an den Veranstaltungen teilzunehmen und nicht erst mitten im Trimester anzufangen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass das International Relations Office von Herrn Costa erst ab dem 7/8 Januar wieder auf hat. In das Wohnheim könnt ihr jedoch auch ohne das International Relations Office.

Die Kurse finden nicht nur einmal pro Woche wie in Bremen statt, sondern drei- oder viermal pro Woche. Ich habe an „Human Resource“ Management“, „Economic and Regulation of Labour“ und „Comparative Political Economy“ teilgenommen. Alle drei Kurse waren vom Arbeit- und Prüfungsaufwand relativ intensiv. In Human Resource Management müsst ihr ein großes Lehrbuch durcharbeiten, pro Woche eine Case Study in der Klasse diskutieren, sowie eine große Klausur schreiben. Economic and Social Regulation of Labour ist eine Ringvorlesung bei der ihr insgesamt drei Klausuren bei drei unterschiedlichen Dozenten schreiben müsst. In Comparative Political Economy musste ich jede Woche Textkommentare schreiben, eine Präsentation halten, eine Klausur schreiben und zwei 7-8 seitige Paper schreiben. Bei allen Kursen ist die Unterrichtssprache English. Italienisch Kurse fangen zum 01. Februar an, dauern allerdings bis zum Ende des dritten Trimesters. Um ein Sprachzertifikat zu bekommen müsst ihr also das zweite und dritte Trimester in Mailand verbringen. Zur Prüfungsanmeldung bekommt ihr eine Email von Herrn Costa bei dem er euch genau erklärt wie ihr euch für die Prüfungen anmelden müsst. Wichtig ist, dass ihr euch einmal für die Kurse anmelden müsst und dann noch einmal für die Prüfungsleistung. Als Student des Masters Sozialpolitik seid ihr auf die beiden eher politikwissenschaftlichen Kurse gut vorbereitet, während der Kurs Human Resource Management etwas schwieriger sein könnte.

5. Unterkunft

Mailand ist eine teure Stadt zum Wohnen: Einzelzimmer findet ihr nicht unter 500 Euro pro Monat. Unter 500 Euro findet ihr auf dem freien Markt nur Doppelzimmer. Aus diesem Grund empfehle ich euch in ein Studentenwohnheim zu gehen. Ein Zimmer im Studentenwohnheim kostet 300 Euro pro Monat (plus einmalig 300 Euro Kautio). Auch die meisten Studentenwohnheime haben Doppelzimmer. Eine Ausnahme ist dabei jedoch das Wohnheim RIPAMONTI residence in der Via Muzio Attendolo detto Sforza, 6, (http://web.consorziocidis.it/index.php?option=com_content&view=article&id=256&Itemid=188).

Hier gibt es zum Preis von 300 Euro pro Monat Einzelzimmer in 3er- WGs. Nachdem ihr euch vor

dem 15.12 auf der Internetseite von CEDIS für ein Zimmer beworben habt und Kaution und Miete für Januar überwiesen habt, könnt euch das Studentenwohnheim in dem ihr wohnen wollt aussuchen und somit auch die Ripamonti Residence. Für alle Studentenwohnheime gilt, dass keine Gäste über Nacht empfangen werden dürfen. Die Ripamonti Residence ist etwas außerhalb, jedoch mit der oben erwähnten Tram 24 sehr gut mit Zentrum und Universität verbunden. Im Stadtteil Vintengino habt ihr alles was ihr braucht direkt vor der Tür (Supermärkte (Esselunga, Carefur, Lidl), Bank, Friseur, Pizzeria, Cafe usw.). In der Ripamonti residence gibt es zudem Waschmaschinen und Trockner für eure Wäscher. Die Nähe zum Stadtrand ist außerdem ideal um joggen zu gehen.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Für den öffentlichen Nahverkehr müsst ihr euch eine ATM Abo Karte in einem ATM Office (Duomo) ausstellen lassen. Hierfür braucht ihr ein Passfoto sowie die von Massimo Costa erhaltene Bestätigung, dass ihr ein UNIMI Student seid. Pro Monat müsst ihr dann 22 Euro bezahlen, wobei ihr die Karte an den Ticketautomaten aufladen müsst. Mailand ist keine gute Stadt um mit dem Fahrrad zu fahren, da der Verkehr sehr chaotisch ist und es keine gute Infrastruktur für Fahrräder gibt

8. Nach der Rückkehr

Wenn ihr nur Kurse aus dem koordinierten MEST Curriculum gewählt habt, ist deren Anerkennung in Bremen kein Problem. Das Prüfungsordnung des Masters Sozialpolitik sieht es allerdings leider nicht vor, dass eure in Mailand erworbenen Credits benotet in euer Endzeugnis ins Bremen eingebracht werden können.

11. Fazit

Insgesamt kann ich den Masterstudiengang „HRM and Labour Studies“ sowie generell den Aufenthalt in Mailand weiterempfehlen. Es stellt eine gute inhaltliche Bereicherung zum Bremer Master in Sozialpolitik dar. Ich bin gerne bereit Fragen zu meinem Aufenthalt in Mailand zu beantworten